

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 3

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 18. Januar 2024



Foto: Pit Buchter



Foto: Anna-Lena Zimmermann

Infozentrum Kaltenbronn

Wanderung „Lieblingstour im Winter“
am Sonntag, 11 Uhr, Treffpunkt Parkplatz C (Schwarzmiss).

→ weiter Seite 12

Guggis im Dorf

Nährisches Treiben am Freitag,
19 Uhr, im „Guggitempel“
Turnhalle Reichental

→ weiter Seite 20

FC Obertsrot

Fußballturniere am Freitag
und Samstag in der
Ebersteinhalle Obertsrot

→ weiter Seiten 19 und 20

OGV Lautenbach

Winterschnittkurs am
Samstag, 13 Uhr, Treffpunkt:
Kelter Lautenbach

→ weiter Seite 19

Jugendhaus „Gleis 3“

Neues Programm
und geänderte
Öffnungszeiten

→ weiter Seite 13

Ansprache von Bürgermeister Julian Christ

„Zu Beginn meiner Rede lade ich Sie zu einer Reise in unsere Innenstadt ein. Bitte schließen Sie dafür Ihre Augen. Was sehen Sie jetzt?“

Stehen Sie gerade an der Bleichstraße und schauen auf die fast fertigen Gebäude des Wörthgartens?

Sind Sie gerade am Bahnhof ausgestiegen und haben den Blick auf die riesige Kreisel-Baustelle gerichtet?

Oder sind Sie an der Haltestelle Gernsbach-Mitte und laufen gerade auf die verhüllte Brückenmühle zu?

Wohin man auch sieht in unserer Innenstadt: Es tut sich was!

Gleichzeitig müssen wir aber auch die Augen öffnen: Öffnen für die Entwicklung in Deutschland. Der Wohnungsbau in Deutschland steckt in einer tiefgreifenden Krise. Ein giftiger Cocktail aus hohen Baukosten und explodierenden Zinsen ist die Ursache.

Die Bundesregierung hat das Ziel ausgegeben, dass 400.000 Wohnungen pro Jahr neu gebaut werden. Tatsächlich waren es im letzten Jahr nur 270.000 und dieses Jahr werden es voraussichtlich nur 225.000 werden.

Deutschland gehört europaweit zu den Ländern mit dem stärksten Rückgang beim Wohnungsbau, wie Berechnungen der Forschergruppe Euroconstruct zeigen.

In den 19 untersuchten Ländern erwarten die Experten im Jahr 2025 einen Saldo von 1,6 Millionen neuen Wohnungen.

Das wäre im Vergleich zu bisher europaweit ein Rückgang um 14 Prozent gegenüber 2022, hierzulande sogar ein Minus von 32 Prozent.

Wie passt das zusammen? Schlechte Aussichten für den Wohnungsbau in Deutschland, aber gute Aussichten für Projekte in Gernsbach?

Dafür gibt es viele Erklärungen. Wir leben im deutschlandweiten Vergleich in einer besonders attraktiven Region. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten häufig gute Löhne und investieren diese in Eigentum.

Die Nachfrage nach Wohnraum in Gernsbach ist groß: Sei es zum Kauf oder zur Miete. Denn die Menschen wissen: In Gernsbach und unseren Ortsteilen stimmt die Lebensqualität.



Foto: Stadt Gernsbach

Es gibt aber noch eine weitere Erklärung: Gernsbach hat mittlerweile einen sehr guten Ruf bei den Bauunternehmen. Mit unseren Partnern zeigen wir, wie man auch schwierige Projekte im Denkmalschutz oder mit Altlasten gemeinsam löst. Wir handeln Verträge mit Investoren hart aus und stehen danach verlässlich zum gemeinsamen Projekt.

Das führt mich wieder zu unserer Reise in die Innenstadt:

Nach jahrzehntelanger Diskussion schauen wir heute auf die Wohn- und Geschäftsgebäude im Wörthgarten.

- Der Lidl wird aus der Hillau wegziehen und wertvolle Gewerbeflächen frei machen.
- Die Ladeneinrichtung für den neuen Edeka Fitterer wird bald angeliefert. Wohnungen über dem Edeka sind zur Vermietung ausgeschrieben.
- Neue Eigentumswohnungen im 2. Bauabschnitt sind bereits in der Vermarktung. Der Wörthgarten wird abschließend mit dem letzten Bauabschnitt im Bereich des betreuten Wohnens etwa 110 Wohnungen umfassen.

Grundlage für dieses Jahrhundertprojekt war die weitgehende Entfernung der Altlasten, die die Krause-Gruppe als Investorin rund neun Millionen Euro gekostet hat. Es geht beim Wörthgarten aber nicht nur um Wohnen und Einkaufen. Nein, es geht auch um eine hohe Freizeitqualität. Mit den Murgstufen und einem erfrischenden Spazierweg am Ufer holen wir Gernsbach näher ans Wasser.

Ein wichtiges Projekt ist hierbei auch der Reiner-Sontheimer-Steg in unsere Altstadt. Nach langen Planungen und Gutachten werden wir in den nächsten Wochen den Antrag auf Genehmigung

dieser Brücke beim Landratsamt einreichen können.

Damit lösen wir den Wörthgarten aus seiner Insellage heraus und verbinden unsere drei Gebiete Wörthgarten, Altstadt und Salmenplatz/Kelterplatz endlich zu einem gemeinsamen Stadtzentrum.

Und zu diesem Mittelpunkt gehört, neben den neuen Parkplätzen am Wörthgarten, auch ein Parkhaus. Seit rund 50 Jahren kursierte in Gernsbach nun schon die Idee eines Parkhauses auf dem Färbtorplatz.

Warum wurde diese Idee nie verwirklicht?

Ganz einfach – die Stadt Gernsbach hatte schon immer eine knappe Kasse. Es fehlte ein verlässlicher Investor, der Geld für eine umfassende Planung und den Bau in die Hand nimmt. Das ist mittlerweile anders:

Mit der Sparkasse Rastatt-Gernsbach haben wir jetzt einen verlässlichen Partner aus der Region für die Entwicklung des Färbtorplatzes gewinnen können.

Und wir haben dort mehr vor als nur Parken: Die Sparkasse wird rund 25 Wohnungen neben dem Parkhaus errichten.

Auch eine gewerbliche Nutzung auf dem obersten Stock des Parkdecks ist in den Überlegungen. Hilfreich für die Entwicklung des Färbtorplatzes ist auch das neue Sanierungsgebiet Altstadt II. Mit diesem können wir Zuschüsse von Bund und Land nutzen, um die hohen Baukosten etwas abzufedern.

Die Sparkasse und wir als Stadt haben noch ein paar Nüsse zu knacken. Aber ich bin guter Dinge, dass wir dieses spannende Projekt gemeinsam realisieren werden.

Eng mit dem Färbtorplatz verbunden ist die Entwicklung der Brückenmühle. Denn am Gebäude selbst ist kaum Parkraum vorhanden.

Deshalb hat der Gemeinderat 2023 einen Vertrag mit dem Eigentümer, der Firma Stenner & Frank, geschlossen, der eine finanzielle Beteiligung des Investors an einer Parklösung auf dem Färbtorplatz festschreibt.

In diesem stadtbildprägenden Gebäude werden 33 Wohnungen sowie eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss entstehen.

Ein Highlight ist die Schaffung eines Arkadengangs. Damit wird der breite Gehweg der Stadtbrücke über die Brückenmühle fortgeführt.

Der bekannte Siloturm der Brückenmühle wird an diesem Montagmorgen abgerissen werden, da er aus statischen Gründen nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Er wird aber in selber Größe neu errichtet werden und auch wieder das altbekannte Logo der Brückenmühle tragen.

Bis Ende 2025 dürfte die Sanierung der Brückenmühle dann abgeschlossen sein. Ein Thema, welches schon Bürgermeister Wehrle in den 70er-Jahren beschäftigte.

Gernsbach und seine Ortsteile verfügen jedoch über mehr Infrastruktur als nur Wohnraum. Hierzu zähle ich gerade unsere Spielplätze.

Mit der 2023 beschlossenen Spielplatzkonzeption haben wir eine klare Vorstellung davon, wie wir in unsere Spielplätze investieren. Denn gerade im Kleinkindbereich haben wir hier Nachholbedarf. Ich danke an dieser Stelle auch allen Eltern, Kindern und Großeltern, die sich an der damit verbundenen Befragung beteiligt haben. Das zeigt wieder einmal, wie Bürgerbeteiligung zu konkreten Ergebnissen führt.

Zur Infrastruktur gehört auch eine schnelle Internetversorgung. Gerade die Obertsroter, Hilpertsauer und Scheuermer wissen, wie groß die Not hier noch ist.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass unsere Stadtwerke Gernsbach einen Zuschuss von fast sechs Millionen Euro für den Ausbau des Glasfasernetzes in Gernsbach und den Ortsteilen an Land ziehen konnten.

Denn wir haben ein Ziel vor Augen:

Wir wollen in den nächsten Jahren möglichst jedes Haus in Gernsbach und seinen Ortsteilen an das Glasfasernetz anschließen. Mit der netcom BW, einer Tochter der EnBW, haben wir hierfür ein erfahrenes Unternehmen vertraglich verpflichtet. In diesem Jahr wollen wir dieses wichtige Projekt mit einem Spatenstich beginnen. Die Arbeiten am neuen Glasfasernetz werden etwa zweieinhalb Jahre benötigen.

Ein wichtiger Aspekt einer funktionierenden Infrastruktur ist, neben den Spielplätzen und der Internetversorgung, auch die Energieversorgung. Die Energiewende bietet hierbei die Chance, gerade lokal Strom zu erzeugen und

Wertschöpfung in der Kommune zu belassen.

Der Gemeinderat und die Ortschaftsräte haben diese Chance erkannt und im Herbst 2023 einstimmig für die Errichtung von Windkraftanlagen auf städtischen Flächen gestimmt. Unser Vertragspartner hierfür ist die Vattenfall Europe Windkraft GmbH. Die bis zu 13 Anlagen stehen für ca. 260 Mio. kWh regenerativen Strom.

Das entspricht dem Strombedarf von etwa 65.000 Haushalten. Ein Meilenstein für die Energiewende in der Region!

Sich drehende Windräder bedeuten auch Pachteinahmen. Diese werden uns helfen, auch zukünftig wichtige Projekte finanziell zu stemmen.

Ein Thema, was dem Gemeinderat und mir Sorgen bereitet, sind die nach wie vor hohen Flüchtlingszahlen. 2022 kamen rund 200 Menschen zu uns, 2023 rund 100 und 2024 gehen wir von einer ähnlichen Größenordnung aus.

Hinter jedem Menschen, der zu uns kommt, steckt eine Geschichte. Sei es die Flucht vor Krieg und Tod oder die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Gleichzeitig müssen wir ehrlich sein: Wir werden auf Dauer nicht so viele Geflüchtete aufnehmen können. Deshalb müssen die Flüchtlingszahlen rasch und deutlich reduziert werden.

Dies habe ich im vergangenen Jahr mehrfach und bundesweit eingefordert.

Trotzdem müssen meine Bürgermeisterkollegen und ich feststellen, dass die politischen Entscheidungsträger in Stuttgart, Berlin und Brüssel die Dringlichkeit dieser Aufgabe immer noch nicht verstanden haben.

Statt sich hinter einer Reform des europäischen Asylsystems zu verstecken, gilt es, national eine grundlegende Wende in der Asylpolitik einzuleiten.

Länder wie Dänemark, Frankreich oder auch Österreich zeigen eindrucksvoll, wie nationale Maßnahmen zu einer spürbaren Reduzierung der Flüchtlingszahlen führen. So kam es 2023 in Österreich zu rund halb so vielen Asylanträgen wie im Vorjahr.

Ich weiß, dass das für manche von Ihnen hart klingt.

Es ist aber auch im Sinne der hier lebenden Flüchtlinge, wenn sich Flüchtlingszahlen auf ein leistbares Maß beschränken. Denn zu Recht haben Geflüchtete

den Wunsch nach einer richtigen Wohnung anstelle von Container-Siedlungen oder das Anliegen, die deutsche Sprache zu erlernen. Das geht aber nur, wenn entsprechende Kapazitäten, d. h. Wohnungen und Sprachlehrer, vorhanden sind.

Viele von uns hadern immer wieder mit politischen Entscheidungen. Das gehört zur Demokratie dazu. Als Mitglied des Kreistages habe ich, das schmerzvoll erfahren müssen, als sich 2021 eine Mehrheit im Kreistag für die Schließung der Handelslehranstalt ausgesprochen hat.

Aber auch wenn wir hadern, sollten wir uns das Vertrauen in die Demokratie bewahren. Ich bitte Sie daher schon heute: Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl! Denn an diesem Tag werden das Europäische Parlament, der Kreistag des Landkreises, der Gemeinderat und unsere Ortschaftsräte gewählt.

Mit dem Gemeinderat und unseren Ortschaftsräten entscheiden Sie über den Partner, den Sie mir zur Entwicklung unserer Stadt an die Seite geben. Sie entscheiden, ob wir den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre fortsetzen oder Gernsbach stillsteht.

Hinter dem Wörthgarten, dem Parkdeck auf dem Färbertorplatz, der Sanierung der Brückenmühle, der Aufwertung der Spielplätze, dem Ausbau des schnellen Internets und der Entscheidung für die Windkraft stehen zahlreiche Gemeinderatsbeschlüsse. Für diese Entscheidungen hat es viel Mut und Vertrauen in die Arbeit der Verwaltung gebraucht. Daher danke ich dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten herzlich dafür, dass sie diesen Mut bewiesen haben und in die Arbeit der Verwaltung vertrauen!

Und selbstredend gilt mein Dank auch allen städtischen Beschäftigten: Sie bereiten Gemeinderatsbeschlüsse vor, halten das Tagesgeschäft aufrecht oder setzen um, was Gemeinderat und Bürgermeister miteinander vereinbart haben.

2023 wurde in unserer Nachbarstadt Baden-Baden die Ausstellung „Auf-/Ab-/Umbruch“ eröffnet. Sie beschäftigt sich mit der Stadtgeschichte der 1950er- und 60er-Jahre. Vielleicht wird es eines Tages eine ähnliche Ausstellung in Gernsbach geben. Denn vom Aufbruch und Umbruch hätten wir einiges zu berichten.

Das wird auch das Jahresrückblick-Video im Anschluss an meine Rede veranschaulichen.

Vielen Dank und Ihnen allen ein frohes neues Jahr! ■



Neujahrsempfang in Bildern

Viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung von Bürgermeister Julian Christ zum traditionellen Neujahrsempfang in der Stadthalle.

Neben der Neujahrsrede des Bürgermeisters und einem filmischen Jahresrückblick standen die Ehrungen von Personen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich in Gernsbach engagieren.

Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte der Chor Millenium Voices unter der Leitung von Achim Rheinschmidt.





Fotos: Stadt Gernsbach

Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement



Gruppenbild der Geehrten mit Bürgermeister Christ (vorne rechts).

Foto: Stadt Gernsbach

Im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfangs nahm Bürgermeister Julian Christ die Ehrungen von Personen vor, die sich in Gernsbach in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Dieses Engagement würdigte er wie folgt (Auszug aus der Rede):

"Traditionell zeichnen wir beim städtischen Neujahrsempfang Personen aus, die sich mit ihrer unbezahlten Arbeit für das Gemeinwohl einsetzen. Sie geben nicht mit ihrer Zeit, und sie sehen die Zeit, die sie unentgeltlich im Einsatz waren, nicht als Zeitverschwendung.

Das Ehrenamt hat einen hohen Stellenwert in einer Stadt. Wir sind froh, dass sich so viele Personen in und für Gernsbach engagieren.

Ich freue mich sehr, dass ich auch in diesem Jahr wieder 25 Personen aus verschiedenen Feuerwehrrabteilungen und Vereinen mit den Verdienstmedaillen der Stadt Gernsbach auszeichnen und ihre uneigennützig Arbeit auf diese Weise würdigen kann."

Die Silberne Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach erhielten:

Turnverein Gernsbach 1849

Christine Binder

37 Jahre Mitglied, davon 25 Jahre Übungsleiterin, 16 Jahre Abteilungsleiterin Geräteturnen weiblich, 14 Jahre Vorstandsmitglied „Verwaltung“

Reinhold Kurz

36 Jahre Mitglied, davon über 25 Jahre sportlicher Leiter Tischtennis-Abteilung

Ilka Lanz

32 Jahre Mitglied, davon über 25 Jahre Trainerin im Kinder- / Jugendbereich (Wettkampfsport) Abteilung Leichtathletik, 17 Jahre Geschäftsführerin Abteilung Leichtathletik

Turnverein Lautenbach

Martina Schlaich

33 Jahre Übungsleiterin Eltern-Kind-Turnen, Kleinkind-Turnen sowie seit einigen Jahren Leiterin der Yoga-Gruppe

Musikverein Lautenbach

Nicole Wunsch

41 Jahre Mitglied als Flügelhornistin, aktive Beisitzerin im Vorstand

Petra Wunsch

41 Jahre Mitglied als Klarinetistin, viele Jahre in der Vorstandschaft, u. a. als Schriftführerin

Freiwillige Feuerwehr Gernsbach

Abteilung Staufenberg

Dennis Reiser

Hauptbrandmeister, über 25-jährige Mitgliedschaft

Die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach erhielten:

Turnverein Gernsbach 1849

Karl-Heinz Kübler

51 Jahre Mitglied, davon 44 Jahre Kassier der Tischtennis-Abteilung inklusive Leitung TT-Shop, 30 Jahre Tischtennis-Trainer

Willi Strobel

57 Jahre Mitglied, davon 29 Jahre Leiter der Handball-Abteilung, über 20 Jahre verantwortlicher Leiter des Fests am 1. Mai und des Bewirtschaftungsstands beim Altstadtfest, lange Jahre Handball-Trainer und Schiedsrichter, feste Größe beim (Um-)Bau des heutigen Vereinsheims Sonnengarten in den 70- / 80er-Jahren, 7 Jahre Leiter / Ansprechpartner des Grün-Teams und Handwerker-Teams für das Vereinsheim Sonnengarten

Turnverein 1931 Lautenbach

Christa Melloh

52 Jahre Mitglied, davon 45 Jahre Übungsleiterin der Fitnessgruppe, seit 1971 auch als Übungsleiterin im Turnverein Gernsbach tätig, heute noch als Vertretung

TV Hilpertsau 1920

Bernhard Gerstner

60 Jahre aktives Mitglied, davon über 40 Jahre in verantwortlicher Funktion als Übungsleiter, Oberturnwart

Karlheinz Kottler

über 50 Jahre Mitglied, davon über 30 Jahre in verantwortli-

cher Funktion als 1. Vorsitzender, als stellvertretender Vorsitzender und als Beisitzer

Hannelore Weiler

50 Jahre Mitglied, davon fast 30 Jahre in verantwortlicher Funktion als Übungsleiterin, insgesamt über 20 Jahre Schriftführerin

Musikverein Harmonie Staufenberg 1921

Rolf Kohler

seit 1965 aktives Mitglied, über 30 Jahre Dirigent

AC Eberstein

Manfred Gerstner

Vereins- und Gründungsmitglied, 56 Jahre Mitglied, 47 Jahre in der Vorstandschaft als Beisitzer, seit 1984 2. Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Gernsbach

Abteilung Lautenbach

Kuno Burgard

Hauptfeuerwehrmann, über 40-jährige aktive Mitgliedschaft

Abteilung Süd

Michael Geiger

Hauptfeuerwehrmann, über 40-jährige aktive Mitgliedschaft

Abteilung Reichental

Klaus Fortenbacher

Löschmeister, über 40-jährige aktive Mitgliedschaft

Rüdiger Wieland

Löschmeister, über 40-jährige aktive Mitgliedschaft

Mit der Verdienstmedaille

in Gold mit Brillant wurden ausgezeichnet:

Turnverein Gernsbach 1849

Hans-Peter Grässel

51 Jahre Mitglied, davon 50 Jahre Handball-Trainer im Kinder-/Jugend- und Erwachsenenbereich

Waldemar Krieg

63 Jahre Mitglied, davon 57 Jahre Trainer der Leichtathletik-Abteilung, vorwiegend im Schüler-/Jugendbereich, Übungsleiter und Trainer der Schüler-Turn-Abteilung, Gründungsmitglied der Handball-Abteilung und viele Jahre Kassier

Marianne Merz

77 Jahre Mitglied, davon 51 Jahre Übungs- und Abteilungsleiterin „Frauengymnastik“, 6 Jahre Unterstützung der Schüler-Turn-Abteilung, Gründerin des Mutter-Kind-Turnens 1970, dort auch mehrere Jahre Übungsleiterin

Turnverein 1931 Lautenbach

Rudi Schiel

50 Jahre Mitglied, davon 43 Jahre 1. Vorsitzender (seit 1980), 7 Jahre 2. Vorsitzender. Rudi Schiel hat den Verein mit ca. 70 Mitgliedern vor der Schließung gerettet und bis heute auf 600 Mitglieder aufgebaut.

Turnverein Hilpertsau 1920

Hans Strobel

über 60 Jahre Mitglied, davon über 50 Jahre in verantwortlicher Funktion als Übungsleiter, 1. + 2. Vorsitzender, aktuell Beisitzer

Bezirksimkerverein Gernsbach

Manfred Rehm

53 Jahre Mitglied, davon 53 Jahre als Kassier

Bürgermeister Christ dankte allen Geehrten sehr herzlich für ihren Einsatz. Gleichzeitig ermutigte er alle Anwesenden, sich in Gernsbach für ihre Vereine oder für andere Menschen einzusetzen. ■

Blick zurück auf 2023



Einen Programmpunkt beim Neujahrsempfang bildete der filmische Rückblick auf das vergangene Jahr – eine spannende Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse in Gernsbach im Jahr 2023. Den Film findet man auf YouTube, Facebook, Instagram und auf unserer Homepage www.gernsbach.de.
Foto: Stadt Gernsbach

100. Geburtstag Anke Fischer



Am 9. Januar 2024 feierte Anke Fischer ihren 100. Geburtstag. Bürgermeister-Stellvertreter Dirk Preis besuchte die Jubilarin und überbrachte ihr die Glückwünsche der Stadt Gernsbach. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde der Jubilarin die Ehre zuteil, sich im Goldenen Buch der Stadt Gernsbach einzutragen.
Foto: Familie Fischer

„Gernsbacher Schaufenster“ ab 2024 kostenlos

Seit dem 1. Januar steht die Online-Plattform „Gernsbacher Schaufenster“ allen Gewerbetreibenden aus Gernsbach kostenfrei zur Verfügung.

Das „Gernsbacher Schaufenster“ präsentiert online lokale Unternehmen und ermöglicht ihnen, ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen, um die Sichtbarkeit im Internet zu stärken. Das virtuelle Schaufenster zeigt das vielfältige Angebot der lokalen Anbieter und hält auch das ein oder andere Schnäppchen bereit. Das Angebot von mehr als 30 Gernsbacher Unternehmen – von der Kindertagespflege bis zum Schmuckgeschäft – soll auch im neuen Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Durch die Beteiligung weiterer Gernsbacher Unternehmen steigt die Aufmerksamkeit, die Nutzerzugriffe und die Reichweite für alle Teilnehmende.

Das kostenfreie Portal eröffnet allen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Online-Reichweite zu erweitern und neue Kundschaft zu gewinnen. Die Website www.gernsbacher-schaufenster.de ist rund um die Uhr erreichbar. Überdies wird die Plattform kontinuierlich, u. a. im Stadtanzeiger, bei Facebook, bei Instagram, per Flyer oder per Banner an der Stadtbrücke beworben. Der Online-Marktplatz wurde von der städtischen Wirtschaftsförderung während der Coronazeit ins Leben gerufen, um den Gernsbacher Handel zu unterstüt-



Die Vielfalt von Gernsbach und lokale Angebote lassen sich im digitalen Schaufenster 'www.gernsbacher-schaufenster.de' entdecken.

Foto: Stadt Gernsbach

zen. Die regelmäßige Pflege des eigenen Auftritts auf dem Portal obliegt den Anbieterinnen und Anbietern selbst. Mit nur wenigen Aktualisierungen bleibt das Profil stets aktuell und schafft mit minimalem Aufwand und ohne Kosten einen echten Mehrwert für das eigene Unternehmen.

Alle Gewerbetreibenden, die bislang nicht als Anbieter:in gelistet sind, sind herzlich eingeladen, sich direkt an die Wirtschaftsförderung der Stadt Gernsbach zu wenden:

Wirtschaftsförderung der Stadt Gernsbach 07224 644-401
wirtschaftsfoerderung@gernsbach.de. ■

FAMILIENANGEBOT

Landesfamilienpass im Bürgerbüro erhältlich

Der Landesfamilienpass sowie die dazugehörigen Gutscheinkarten für das Jahr 2024 sind ab sofort im Bürgerbüro erhältlich.

Mit dem Pass erhalten Kinder und deren Bezugspersonen vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Einen Landesfamilienpass erhalten Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern – auch Pflege- oder Adoptivkindern – in einem Haushalt leben. Familien mit einer Sozialkomponente bekommen den Landesfamilienpass bereits bei einem kindergeldberechtigenden Kind. Neben dem beantragungsberech-



Flyer zum Landesfamilienpass mit Informationen zu Vergünstigungen und Vorteilen für Familien. Foto: Stadt Gernsbach

tigten Erwachsenen können bis zu vier weitere Personen in den Familienpass eingetragen werden, zu denen die Kinder einen Bezug haben. Auch Familien, die mit einem schwerbehinderten Kind zusammenleben, die Kinderzuschlag, Bürgergeld-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen, bekommen den Landesfamilienpass. Soweit Familien aus der Ukraine einen Anspruch auf Bürgergeld haben, können sie – bei entsprechendem Nachweis und Vorliegen der übrigen Voraussetzungen – ebenfalls den Landesfamilienpass erhalten.

Alle Grundinformationen in weiteren Sprachen sowie Informationen über die spannenden Ausflugsziele sind unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass abrufbar. ■

Verlängerung der Sperrung in der Gottlieb-Klumpp-Straße

Zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Gottlieb-Klumpp-Straße 12 bleibt die Fahrbahnsperre in diesem Bereich bis voraussichtlich zum 30. April. Auch die vor dem Gebäude entlang der Gottlieb-Klumpp-Straße gelegenen Parkplätze können in diesem Zeitraum weiterhin nicht genutzt werden.

Brückenmühle

Diese Woche startete der Abriss des Siloturms der Brückenmühle. Bürgermeister Julian Christ ließ es sich nicht nehmen, den 'Baggerbiss' persönlich durchzuführen. Der Investor, die Stenner & Frank KG,



wird im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen der Brückenmühle den Siloturm wieder aufbauen und zusammen mit dem Gebäude der Brückenmühle für Wohnungen nutzbar machen.

Foto: Stadt Gernsbach

Auf dem Sabbatweg



Gedenkstein bei der ehemaligen Synagoge. Foto: Stadt Gernsbach

Anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktags bietet der Arbeitskreis Stadtgeschichte Gernsbach eine Führung „Auf dem Sabbatweg“ am Freitag, 26. Januar 2024 an.

Um ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus und Fremdenhass zu setzen, zeigen Regina Meier und Sabine Giersiepen die Geschichte der Gernsbacherinnen und Gernsbacher jüdischen Glaubens, die einst hier ihre Lebensmitte hatten, auf. Die Führung beginnt bei der Judengasse und endet bei der ehemaligen Synagoge in der Austraße. Auf dem Weg wird Halt gemacht an den einstigen Wohnungen und Geschäften der Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens.

Der Internationale Holocaust Gedenktag bezieht sich auf den 27. Januar 1945, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Bundespräsident Roman Herzog hat diesen Tag als Gedenktag im Jahr 1996 deutschlandweit gesetzlich eingeführt, 2005 haben die Vereinten Nationen den Jahrestag als Internationalen Gedenktag verankert.

Treffpunkt: Kornhaus Gernsbach, Hauptstraße 32

Freitag, 26. Januar 2024, 15 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Teilnahme kostenlos.

Anmeldung bei Touristinfo Gernsbach unter 07224 644446. ■

„ALLE 14 8000ER - 35 JAHRE ZU DEN HÖCHSTEN BERGEN DER ERDE“ Multivisionsvortrag von und mit Bergsteiger Ralf Dujmovits

14 Gipfel mit über 8000 Meter Höhe gibt es – darunter klangvolle Namen wie K2, Nanga Parbat oder Mount Everest.

Alle 14 hat Ralf Dujmovits innerhalb von 19 Jahren bestiegen, manche davon auch mehrfach. Teilweise in Ausübung seines Berufs als Bergführer, teilweise im kleinen Team auf anspruchsvollen Routen und im Alpinstil.

In seinem abwechslungsreichen Vortrag am Mittwoch, 31. Januar, lernt man nicht nur alle 14 8000er kennen, Dujmovits ist es auch wichtig, die bereisten Länder und deren Menschen vorzustellen. Nepal, Pakistan, Tibet und Xinjiang sind die Stationen seines Bemühens, die 14 höchsten Gipfel der Erde zu erreichen.

Nicht alle Besteigungen werden ausführlich beschrieben, manche Gipfel nur gestreift, andere mit spannenden Geschichten und Begebenheiten ausführlicher porträtiert. Auch für Weggefährten, wie seinen Mentor in jungen Jahren, Michel Dacher, seine langjährige Lebenspartnerin Gerlinde Kaltenbrunner – erste Frau auf allen 8000ern ohne Zusatzsauerstoff – oder seinen langjährigen, pakistanischen Freund und Basislagerkoch Ehsan Karim soll Raum sein. Ehsan lebt im Winter von einer Rubin-Mine oberhalb des Hunza-Tals, in die ihm Dujmovits filmisch gefolgt



Ralf Dujmovits vor der Kulisse des Himalaya.

Foto: Ralf Dujmovits

ist. Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreicher Vortrag, der sie mit spannenden Bildern und Videosequenzen in die Erlebnis-, Abenteuer- und Entscheidungswelt eines passionierten Höhenbergsteigers entführt.

Die Veranstaltung in der Stadthalle Gernsbach beginnt um 19 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr.

Tickets gibt es über das Kulturamt, der Eintritt beträgt im Vorverkauf 18 Euro, an der Abendkasse 20 Euro. Die Tickets können außerdem bei über 1.800 Partnern im Vorverkaufstellennetz von Reservix oder online unter www.reservix.de gekauft werden.

Biografie Ralf Dujmovits

Ralf Dujmovits lebt im Schwarzwald und ist, wann immer es die Zeit zulässt, beim Expeditionsbergsteigen unterwegs in den Alpen oder beim Sportklettern. Er war zwischen Schule und Medizin-Studium ein Jahr auf Weltreise, bestieg später mit Kunden die höchsten Berge aller sieben Kontinente und stand als erster (und einziger) Deutscher auf den Gipfeln aller 14 8000er. Der Öffentlichkeit wurde er durch die 33-stündige Live-Übertragung einer Durchsteigung der Eiger-Nordwand bekannt. Er zählt mit über 50 Expeditionen zu den erfahrensten Höhenbergsteigern und Bergführern weltweit. ■

Baumfällungen

Die trockenen Sommer der letzten Jahre führen immer wieder zu Trockenschäden und zum langsamen Absterben von Bäumen.

Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht müssen daher die Zeder im

Bereich der Treppenanlage/Rollstuhlrampe und der mittlere der drei Mammutbäume, die sich im oberen Bereich des Friedhofes befinden, gefällt werden. Die Fällungen finden bei geeigneter Witterung voraussichtlich am 25. und 26. Januar statt. An diesen beiden Tagen

ist der Friedhof aus Sicherheitsgründen komplett für den Publikumsverkehr gesperrt. Bestattungen finden in diesem Zeitraum nicht statt, private Grabpflege ist nicht möglich.

Die Friedhofsverwaltung bittet um Beachtung. ■

BEI WINTERLICHEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN

Räum- und Streupflicht bitte einhalten

Sobald die Temperaturen frostig werden und der erste Schnee fällt, sind Anwohnerinnen und Anwohner überall dort zum Räumen und Streuen verpflichtet, wo ein Grundstück an öffentliche Verkehrsflächen angrenzt.

In Gernsbach besteht diese satzungsgemäße Verpflichtung seit 1989. Sie gilt sowohl für Eigentümer als auch für Mieter eines Grundstücks. Aus dieser Satzung ergeben sich folgende Pflichten:

- Gehwege müssen auf mindestens 1,50 Meter Breite von Schnee oder auftauendem Eis geräumt werden. Wenn Gehwege nicht vorhanden sind, müssen 1,50 Meter breite „Schneisen“ auf den Straßenflächen freigemacht werden.
- Sind die Gehwege breit genug, sollten die Restflächen zur Aufhäufung des geräumten Schnees verwendet

werden. Ist auf den Gehwegen nicht ausreichend Platz, kann der Schnee an den Fahrbahnrand geschippt werden. Für jedes Hausgrundstück muss hierbei ein Zugang zur Fahrbahn geschaffen werden.

- Schon beim Räumen sollten darauf geachtet werden, Straßenrinnen und -einläufe freizuhalten.
- Wenn Schnee oder Eis zu glatten Gehwegen führen, muss gestreut werden. Verwendet werden sollte hierfür bitte abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche.
- Das Streuen von Salz oder anderen auftauenden Mitteln ist grundsätzlich verboten. Streusalze belasten Boden und Wasser und gefährden die Gesundheit von Haustieren. Zudem setzen sie den Gehwegbelägen zu.
- Ausnahmsweise darf Salz gestreut werden, wenn Eisregen fällt, die

Bewohner an starken Gefällstrecken wohnen und Eisglätte ihre Gehwege in gefährliche Rutschbahnen verwandelt oder wenn man für einen „auskragenden Gehweg“ verantwortlich ist (zum Beispiel auf Brücken). Dabei gilt die Devise: je weniger, desto besser für die Umwelt.

Schneeräumen und Streuen müssen sein - auch wenn's schwerfällt:

Werktags muss spätestens um 7 Uhr für einen sicheren Fußweg gesorgt sein, an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr.

Wenn es tagsüber schneit oder glatt wird, muss möglichst sofort geschaufelt bzw. gestreut werden - unter Umständen auch mehrmals am Tag.

Nach 21 Uhr sind Bewohner von ihrer Pflicht bis zum nächsten Morgen entbunden. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden. Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Bügelmaschine Cordes 842, Tel.: 1296
2. AHK-Fahrradträger „Jetbag“ für 3 Räder, klappbar, Tel.: 68531

STADTWERKE GERNSBACH

Erinnerung - Kundenselbstablesung der Wasserzähler



Da noch nicht alle Grundstückseigentümer ihren Wasserzählerstand für 2023 übermittelt haben, erinnern die Stadtwerke Gernsbach nochmals daran.

Die Kunden haben letztmalig die Gelegenheit, die Wasserzählerstände bis spätestens 18. Januar 2024 nachzureichen. Danach ist das Ableseportal zur

Übermittlung geschlossen. Wenn den Stadtwerken bis dahin kein Zählerstand vorliegt, müssen diese den Verbrauch schätzen. Die Übermittlungsmöglichkeiten finden Sie auf dem Anschreiben. Ansonsten kann der Stand auch telefonisch unter 07224 69965-0 oder per E-Mail an zaehlerstand@stadtwerke-gernsbach.de mitgeteilt werden. ■

Verlängerung der Sperrung in der Bleichstraße

Im Rahmen der Erschließung des Wörthgartens und der Arbeiten an der Kreisverkehrsanlage wird die Sperrung

der Fahrbahn im Bereich der Einfahrt aus Richtung Norden (Gaggenau) bis voraussichtlich 31. März 2024 verlängert.

Besondere Aktionen im Jubiläumsjahr

Seit zwei Jahren laufen die intensiven Planungen zum 750-jährigen Jubiläum von Staufenberg. Beim Neujahrstakt in Staufenberg präsentierten die Moderatoren Friedhelm Bender und Fred Bender alle anstehenden Aktionen hierzu. Beide leiten gemeinsam mit Rolf Schmeiser das Organisationsteam, dem Vertreter:innen der örtlichen Vereine und Institutionen angehören.

Die Erdbeere, die Staufenberg einst berühmt gemacht machen, soll im Festjahr im Mittelpunkt stehen. Daher fertigten einige engagierte Staufenberger insgesamt 400 Erdbeeren aus Holz an, welche die Gärten im Ort zieren sollen.

Unter der Leitung von Roseli Peuker wurde ein Projektchor gegründet, ein Musical zur Geschichte des Erdbeerdorfes ist ebenso wie die Staufenberger Chronik in Vorbereitung.

Im Rahmen des Neujahrstakts, bei welchem der Musikverein Harmonie (Leitung: Robert Maier) und das Gitarren- und Mandolinenorchester der Naturfreunde (Leitung: Bernd Hammer) für beste musikalische Unterhaltung sorgten, überraschte „s' Staufenberger Erdbeerle“ – ein Avatar in visueller Form - die Gäste in der Staufenberghalle (Stimme: Friedhelm Bender). Zum Jubiläum erweckt der Avatar die alte Ortsrufanlage, die in den 1970er Jahren nach der Eingemeindung abgeschaltet und durch den Stadtanzeiger ersetzt wurde, in digitaler und medialer Form zu neuem Leben.

Erschaffen hat „s'Erdbeerle“ - so der offizielle Name - der in Staufenberg geborene Professor Thiemo Kastel. Er arbeitet seit längerem auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und hat hierzu bereits mehrere Projekte, unter anderem in Wien, realisiert.

In jeder Woche des Jubiläumsjahres wird eine neue Folge der „Ortssprechanlage“ auf YouTube online gestellt. Auf diese Weise werden wöchentlich Geschehnisse aus dem Dorf- und Vereinsleben, Informationen zu den Jubiläumsveranstaltungen oder auch Historisches aus Staufenberg bekanntgegeben. Auch Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen, sich hieran zu beteiligen. (s. gesonderter Kasten rechts).

Um sich Zugang zu allen Folgen zu verschaffen, muss man einmal den QR-Code herunterladen und „Ortssprechanlage Staufenberg“ abonnieren. Die Codes werden an den Bushaltestellen, bei den Gastronomiebetrieben, an historischen Orten und Wanderwegen installiert werden. ■



Bürgermeister Julian Christ (r.) gratulierte dem Erdbeerdorf zum Jubiläum (links Fred Bender). Fotos: Stadt Gernsbach



Holzerdbeeren - Symbole für das Jubiläum im Erdbeerdorf.



Wer die wöchentlichen Folgen ansehen möchte, scannt den QR-Code und abonniert „Ortssprechanlage“ auf YouTube.



„s'Erdbeerle“ - ein Avatar - belebt die digitale Ortssprechanlage.

Mitwirkung bei der digitalen Ortssprechanlage

Die Organisatoren des Dorfjubiläums rufen Bürgerinnen und Bürger dazu auf, mitzumachen: Wer etwas über Erlebnisse und Geschehnisse in und aus Staufenberg berichten möchte, kann sich mit einem Beitrag an der digitalen „Ortssprechanlage“ beteiligen. Hierzu sollte man einen ca. eine DIN A4-Seite umfassenden Text im Word-Format per Mail an fred.bender@web.de senden. Die Umsetzung in Bild und Ton erfolgt dann durch die künstliche Intelligenz.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Das Dorfjubiläum wird mit verschiedenen Veranstaltungen begangen:

Am Samstag, 27. April, findet unter der Schirmherrschaft der Stadt Gernsbach der offizielle Festakt unter Mitwirkung des Musikvereins Harmonie und des Mandolinenorchesters der Naturfreunde in der Staufenberghalle statt.

Am Sonntag, 28. April, veranstaltet die Paulusgemeinde einen Festgottesdienst unter Mitwirkung der Vereine in der Pauluskirche.

Das Festwochenende vor der Staufenberghalle steht am 29. und 30. Juni auf dem Plan. Vom 5. bis 7. Juli läuft die Beachparty des SV Staufenberg mit einem Jubiläumsprogramm:

Am Samstagabend spielt die Band Baileys, je nach Ausgang der Vorrunde des Deutschen Nationalteams bei der Fußball-Europa-Meisterschaft wird es ein Public Viewing geben. Der Sonntag startet mit einem Brezelstecken-Umzug durchs Dorf. Zum abwechslungsreichen Programm tragen der Musikverein, der Projektchor, das Musical über Staufenberg und als besonderer Höhepunkt der Auftritt des Bundespolizeiorchesters aus Berlin bei. Weitere Informationen gibt es regelmäßig im Stadtanzeiger, in der Presse und natürlich in den Folgen der digitalen Ortssprechanlage.

Lieblingstour im Winter

Mit Jungförster Patrick Lehmann geht es am Sonntag, 21. Januar, bei der vierstündigen Wanderung durch die hoffentlich tief verschneite Landschaft des Kaltenbronn.

Dabei gibt es Spannendes über die Region und dessen (historische) Landnutzung zu erfahren. Punsch und Kekse am Lagerfeuer gibt es zur Stärkung

nach einer Tiefschnee-Etappe. Je nach Schneelage wird der Streckenverlauf angepasst. Start der Lieblingstour im Winter ist um 11 Uhr an der Infotafel des Parkplatz C (Schwarzmiss). Tickets können unter www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender für 10 Euro gebucht werden. Warme Kleidung, feste Schuhe, Wanderstöcke und kleines Vesper sind mitzubringen. ■



Sonne im Winterwald.

Foto: Pit Buchter



Foto: kirin_photo/istock/Getty Images Plus

BÜCHEREI GERNSBACH

Lesen: Spaß für die neugierigen 8- bis 10-Jährigen

Grimmwald: Teds und Nancys total verrücktes Abenteuer*Shireen, Nadia: Im Grimmwald finden die Fuchsgeschwister für kurze Zeit einen Unterschlupf vor der blindwütigen Katze.

Die wilden Pferde von Rydal Hill - Leuchtende Hügel Wildpferde im englischen Lake District und der eigenwillige Ben ziehen Valerie in ihren Bann. Auftakt einer romantischen Pferde-/Abenteuerreihe.

Das erbarmungslos ehrliche Tagebuch der Rebella Rosin - Retterin der Seepferdchen*Stich, Daniela: Turbulente Abenteuer am Meer zur Rettung der Seepferdchen.

Ein Sommer voller Wunder*Lewis, Caryl: Marty erlebt, wie Träume wahr werden können, wenn man seine Ziele unbeirrbar verfolgt.

Asterix - 40. Die weiße Iris* Goscinny, René: Ein römischer Weltverbesserer sorgt für Missstimmung im gallischen Dorf.

Tintenwelt „Die Farbe der Rache“*Funke, Cornelia: Fünf glückliche Jahre nach „Tintentod“ will sich Oprheus an allen rächen, die ihr damals zu Fall gebracht haben.

Kein Plan von nix*Kinney, Jeff: Gregs Schule soll geschlossen werden - kann er das verhindern?

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 12 bis 14 Uhr.

Sie erreichen die KÖB per Telefon 07224 2054 (AB), per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de, oder über www.buecherei-gernsbach.de.

Anschrift: Kornhausstraße 28.



Neues im Gleis 3

Nach den Winterferien ist das Jugendhaus wieder im vollen Betrieb, und im wöchentlichen Programm gibt es ein paar Änderungen:

Jeden Mittwoch findet nun ein Mädchen* Treff statt, dieser richtet sich an alle Mädchen* zwischen 10 und 27 Jahren. Durch die Mädchen*-Arbeit kann in einem sicheren Raum gelernt werden, für sich selbst einzustehen, um das Selbstbewusstsein zu fördern, außerdem kann so auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen besser eingegangen werden. Am selben Tag von 16 - 19 Uhr findet die Mädchengruppe Girls* Space statt, die ein geschlechtsspezifisches Programm bietet, welches die Besucher*innen mitgestalten können. Eine Parallel-Veranstaltung für Jungen* ist in Planung, weitere Informationen folgen.

Jeden Donnerstag findet nun anstatt MoBiDo das Angebot „Gleis 3 in the wild“ ab 17 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 10 und 27 Jahren, die gerne Ausflüge in die Natur machen wollen oder sich körperlich beim Wandern, Klettern oder Schlittschuh laufen ausprobieren wollen. Das Programm wird zusammen mit den Jugendlichen geplant und gestaltet.



Winterfeier im Gleis 3.

Foto: Charlene Stellmach

Außerdem gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag: 14 - 19 Uhr Schülercafé (10 - 14 Jahren)

Dienstag: Offener Treff 13 - 20 Uhr (für alle von 10 - 26 Jahren) und Fresh Tuesday 15 - 18 Uhr

Mittwoch: Mädchen*tag 13 - 20 Uhr (für Mädchen* von 10 - 27 Jahren)

Donnerstag: Offener Treff 13 - 20 Uhr

(für alle von 10 - 26 Jahren) und „Gleis 3 in the wild“ ab 17 Uhr

Freitag: 14 - 18 Uhr Offener Treff und 18 - 22 Uhr Jugendcafé (ab 14 Jahren)

Weitere Informationen über Angebote und Events findet man bei Instagram unter @jugendhaus_gernsbach und auf der Facebook-Seite. ■

VHS GERNSBACH - LANDKREIS RASTATT

Kursangebot im Januar 2024

Wohnseminar für Frauen

Das Zuhause ist unserer wichtigster Platz auf der Welt, denn Wohnen ist weit mehr als Leben in vier Wänden. „RAUMKULTUR-Relle*“, eine von Angelika Karin Welsch entwickelte gestalterische Vorgehensweise, ist eine Schulung in achtvolltem Wohnen. Erkennen Sie, wie Ihre Gesundheit, das Partnerglück und sogar der berufliche Erfolg mit Ihrer Wohnung und deren Gestaltung zusammenhängen können.

Wir besprechen nacheinander die Gestaltung von Eingangsbereich und Flur, Wohnzimmer, Küche und Esszimmer bzw. Essplatz, Schlafzimmer und Bad.

Die Referentin, Angelika Karin Welsch, spricht punktgenau die neuralgischen Punkte an und bietet konkrete Lösungsvor-

schläge. Sie schult Sie in achtsamer Vorgehensweise. Dadurch erhalten die Teilnehmenden wertvolle Impulse und Tipps, die sie sofort umsetzen können.

Es fließen unzählige Erfahrungswerte von Beratungen in über 1.000 Räumen mit ein. Es entstehen Räume für ein neues, Geborgenheit vermittelndes Wohngefühl.

AV16552FGE - Gernsbach

Angelika Karin Welsch

Samstag, 20.01.2024, 13 bis 16 Uhr

Ehemalige Handelslehranstalt, Jahnstraße 3

Weitere Informationen unter: www.vhs-landkreis-rastatt.de

Telefonisch ist die VHS-Rastatt

erreichbar unter 07222 3813520 oder per E-Mail an:

Gernsbach@vhs-landkreis-rastatt.de ■

LANDRATSAMT RASTATT

Dienststellen der Landkreisverwaltung geschlossen

Wegen einer internen Betriebsveranstaltung beim Landratsamt Rastatt sind am Freitag, 19. Januar, ab 11 Uhr alle Dienststellen der Landkreisverwaltung geschlossen.

In dringenden Notfällen empfiehlt das Landratsamt, sich direkt mit der örtlichen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. Konkret betroffen sind in Rastatt das Hauptgebäude Am Schlossplatz 5 sowie die Außenstelle in der Kapellenstraße 36 und die Außenstelle in der Lyzeumstraße 23 mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB). Ebenfalls betroffen ist das Straßenverkehrsamt mit Fahrerlaubnisbehörde, Kfz-Zulassung und die Untere Straßenverkehrsbehörde. In Baden-Baden bleibt

die Außenstelle des Gesundheitsamts des Landratsamts Rastatt geschlossen.

In Bühl und Gaggenau sind jeweils das Jugendamt mit dem Allgemeinen Dienst und der Psychologischen Beratungsstelle sowie das Forstamt, die Flüchtlingssozialberatung, die Kfz-Zulassungsbehörde und der Pflegestützpunkt betroffen. Außerdem ist in Bühl auch das Medienzentrum Mittelbaden ab 11 Uhr nicht mehr erreichbar.

In Forbach bleibt die Kommunale Holzverkaufsstelle geschlossen. ■

2cool

Am 20. Januar gastiert 2cool im Kirchl in Obertsrot: 2 begeisterte Musiker/in und ein paar „coole“ Songs, mehr braucht es nicht.

Sängerin Maike Oberle und Sänger und Gitarrist Gerald Sänger präsentieren mit zwei Stimmen, einer Akustik-Gitarre und einem Looper Songs aus verschiedensten Genres und Jahrzehnten. Mal sind es Rocknummern, mal gefühlvolle Balladen mit Gänsehautfaktor, Bekanntes und Unbekanntes, musikalisch ausgefeilt, niveauvoll und überraschend interpretiert, und mit viel Humor und Charme vorgetragen.

Samstag, 20. Januar 2024

Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, Eintritt 12,00 €

Ticket Reservierung gerne über die Homepage

www.kultur-im-kirchl.de ■



2cool - das etwas andere Akustik-Duo

Foto: Nico Martini

„Daumen hoch“ - Reisereportage von Bastian Maria

„Daumen Hoch“ ist eine Live-Reisereportage von Bastian Maria über Herausforderungen, Planänderungen und das Trampen während der Pandemie.

Zusammen mit seiner Frau startete er auf unbegrenzte Zeit, doch nach 1,5 Jahren und über 10.000 Kilometern nahm ihre Reise ein abruptes Ende. In seinem Multivisionsvortrag lässt Bastian Maria das Publikum mit Bildern, Videos und Geschichten an persönlichen Eindrücken dieser Reise durch zwölf Länder teilhaben.

Weitere Infos:

www.bastian-maria.de

Freitag 26. Januar, im Kirchl Obertsrot, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, Eintritt 12 Euro ■



„Daumen hoch“ - ein spannender Reisebericht von Bastian Maria

Foto: Bastian Maria

<p>Globus Atlantis Kinocenter Gernsbach</p> <p>Bleichstraße 40 Tel. 07224 - 21 15 www.kinocentergernsbach.de Info@kinocentergernsbach.de</p> <p>Programm vom: 18.01.24 bis 24.01.24</p> <p>Do, Mo & Di ~KINOTAG~ Außer an Feiertagen!</p>	KOMM WIR GEHEN INS KINO!			
	<p>NEU & AKTUELL</p> <p>WODIE LÜGE HINFÄLLT</p> <p>Sa & So: 15:00 Uhr Außer So tgl.: 17:00 Uhr Tgl.: 19:30 Uhr</p>	<p>WEITER BEI UNS</p> <p>WISH</p> <p>So: 17:00 Uhr</p>	<p>SPECIALS</p> <p>BEST OF CINEMA</p> <p>FÜNFTER</p> <p>DAS FÜNFTHE ELEMENT</p> <p>Di: 06.02.24 19:15 Uhr</p>	<p>DEMNÄCHST</p> <p>SAM</p> <p>TIERSCHNE Helden</p> <p>Ab 8. Februar</p>
	<p>THE BEEKEEPER</p> <p>Außer Mi tgl.: 19:30 Uhr</p>	<p>Wonka</p> <p>Do & Di: 17:00 Uhr Mi: 19:30 Uhr</p>	<p>GIRL YOU KNOW IT'S TRUE</p> <p>Fr & Mo: 17:00 Uhr</p>	<p>ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR</p> <p>PREVIEW 28.01.: 15:00 Uhr Ab 1. Februar</p>
	<p>EINE MILLION MINUTEN</p> <p>PREVIEW 31.01.: Ab 1. Februar</p>			
MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE				

Impressum: Amtsblatt der Stadt Gernsbach. Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de. Textbegrenzung: 2.000 Anschläge. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN, Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach. Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de. Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates. Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Anzeigenberatung: ettlingen@nussbaum-medien.de. Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Infoveranstaltung zu Berufen rund ums Kind

Ein hoher Fachkräftebedarf und gute Zukunftsperspektiven eröffnen interessante berufliche Möglichkeiten für alle Frauen und Männer, die Freude am Umgang mit Kindern haben, gerne Verantwortung übernehmen und sich beruflich neu orientieren wollen.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt informiert am Mittwoch, 24. Januar,

von 9 bis 12 Uhr, im Berufsinformationszentrum Rastatt in der Karlstraße 18, umfassend über die Ausbildungswege zum Erzieher (m/w/d) sowie zum sozialpädagogischen Assistenten (m/w/d).

Darüber hinaus wird der Bildungsgang „Direkteinstieg Kita“ vorgestellt. Die sozialpädagogischen Schulen im Landkreis Rastatt sind ebenfalls dabei und stehen für Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung unter www.eveeno.com/vorbilder-nachwuchshelden ist erwünscht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot und den Veranstaltungen der Berufsberatung im Erwerbsleben sind rund um die Uhr auf der Homepage der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt/projektlich abrufbar. ■

LEADER KULISSE MITTELBADEN

Projektanträge bis 2. Februar einreichen

Die LEADER Kulisse Mittelbaden erinnert daran, dass Vereine, Privatpersonen, kleine Unternehmen, Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen

ihre Projektanträge noch bis zum Stichtag am 2. Februar 2024 einreichen können.

Interessierte wenden sich an LEADER

Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße, wagner.leader@baden-baden.de oder 07221- 93 1650. Infos auch unter www.leader-mittelbaden.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr. Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000 bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 20./ Sonntag, 21. Januar
Tierarztpraxis Dr. Seger, Oberweierer Straße 5, Bühl, Telefon 07223 24627

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 18. Januar

Cäcilien-Apotheke, Hauptstraße 64, Baden-Baden (Lichtental), Tel. 07221 7469

Freitag, 19. Januar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau, Telefon 07225 96670

Samstag, 20. Januar

Dr. Rösslers Hof-Apotheke, Sophienstr. 7, Baden-Baden (Innenstadt), Tel. 07221 30350

Sonntag, 21. Januar

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, Telefon 07224 3397

Montag, 22. Januar

Kreuz-Apotheke, Lange Straße 37, Baden-Baden (Innenstadt), Tel. 07221 25502

Dienstag, 23. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Mittwoch, 24. Januar

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumppe-Straße 12, Gernsbach, Tel. 07224 3806

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am Samstag, 20./Sonntag, 21. Januar

Olga Rejngardt, Isabella Roth, Frank Bieler, Dominik Sämann, Heike Bäuerle, Olga Sotow, Adrian Kray, Jenny Feil, Sabrina Dinter

Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband

Infozentrum Kaltenbronn

Jahresabschluss 2022

Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. den §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) stellt die Verbandsversammlung am 14.12.2023 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

1. Ergebnisrechnung

1.1 Summe der ordentlichen Erträge	244.533,53 €
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	-244.533,53 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00 €
1.4 Außerordentliche Erträge	0,00 €
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00 €
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	0,00 €

2. Finanzrechnung

2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.736,26 €
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.714,11 €

2.3 Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	39.022,15 €
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50,00 €

2.6 Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-50,00 €
---	----------

2.7 Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	38.972,15 €
--	-------------

2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €

2.10 Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00 €
---	--------

2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	38.972,15 €
--	-------------

2.12 Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,03 €
---	--------

2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	36.963,84 €
---	-------------

2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	
---	--

(Saldo aus 2.11 und 2.12)	38.972,18 €
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	75.936,02 €

3. Bilanz

3.1 Immaterielles Vermögen	0 €
3.2 Sachvermögen	790.980,68 €
3.3 Finanzvermögen	76.577,30 €
3.4 Abgrenzungsposten	0 €
3.5 Nettoposition	0 €

3.6 **Gesamtbetrag auf der Aktivseite**

(Summe aus 3.1 bis 3.5)	867.557,98 €
3.7 Basiskapital	208.856,00 €
3.8 Rücklagen	0 €
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.10 Sonderposten	617.780,27 €
3.11 Rückstellungen	0 €
3.12 Verbindlichkeiten	40.921,71 €

3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
---	-----

3.14 **Gesamtbetrag auf der Passivseite**

(Summe aus 3.7 bis 3.13)	867.557,98 €
--------------------------	--------------

Gernsbach, den 14.12.2023



Julian Christ
Verbandsvorsitzender

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gernsbach



Energieveranstaltung im Unimog-Museum

Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen lädt alle interessierten Bürger:innen zur Veranstaltung „Energieversorgung im Murgtal“ ein. Diese findet am Donnerstag, den 25. Januar, ab 19.30 Uhr im Unimog-Museum in Gaggenau an der B462 statt.

Als Referenten begrüßt der Ortsverband Thorsten Ruprecht, den Werkleiter der Stadtwerke Gaggenau, sowie Wolfgang Nießen aus der Grünen Gemeinderatsfraktion in Gaggenau. Beide werden sich nach einleitenden Inputs bei der

anschließenden Podiumsdiskussion rund um das Thema Energie und Energieversorgung zusammen auch mit dem Publikum austauschen. Das Konzept zur kommunalen Wärmeplanung in Gaggenau soll unter anderem dabei weiter diskutiert werden.

Der Vorstand des Ortsverbands bittet zur besseren Planung um Anmeldung per Mail an jmayer@murgtal-gruene.de

CDU - Stadtverband
Gernsbach



Manuel Hagel kommt

Der neue Landesvorsitzende der CDU-Baden-Württembergs und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg kommt zum

Neujahrsempfang der CDU. Die beiden CDU-Kreisverbände Rastatt und Baden-Baden und der CDU-Stadtverband Gernsbach laden dazu ein. Am Donnerstag, 25. Januar um 18 Uhr in der Akademie Bühne Citee Alle 5 in Baden-Baden spricht Hagel zu den Gästen des Neujahrstreffens. Herzliche Einladung, den neuen CDU-Vorsitzenden im Land kennenzulernen.

Neujahrstreffen

Herzliche Einladung an alle politisch Interessierte zum Neujahrstreffen der CDU Gernsbach mit Daniel Caspary, Mitglied des Europäischen Parlaments. Um 18 Uhr am Montag, 22. Januar, beginnt der politische Jahresauftakt. Treffpunkt ist im Papierzentrum, Scheffelstraße.

Erstes Treffen 2024

Zum ersten Treffen im neuen Jahr kommt der Arbeitskreis Stadtgeschichte Gernsbach am 24. Januar, 19.30 Uhr, im Restaurant Indian Spice in der Hauptstraße 22, Gernsbach zusammen. Interessierte herzlich willkommen.

Bezirksimkerverein
Gernsbach



Bestellung von Behandlungsmitteln

Für das laufende Jahr 2024 können die Behandlungsmittel bis zum 3.2.2024 beim 1. Vorstand Harald Gartner bestellt werden. Dabei muss die Nummer parat gehalten werden. Ohne Nummer ist es nicht möglich, Behandlungsmittel zu bestellen.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Fit von Kopf bis Fuß

Ganzheitliches Gedächtnistraining für Senior:innen. Das DRK Gernsbach bietet wieder einen neuen Kurs an, der Gedächtnistraining und Bewegung miteinander koppelt.

Dieses Angebot umfasst 8 Übungseinheiten mit jeweils 1,5 Std. Durch praktische Übungen kann die Gedächtnisleistung, z. B. Konzentration, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit verbessert werden. Koordination, Kraft, Multitasking werden ebenfalls trainiert. Im Vordergrund stehen nicht individuelle Leistung und Konkurrenz, sondern spielerische, angst- und stressfreie gemeinsame Übungen mit den Teilnehmern. Der Kurs findet wöchentlich statt und beginnt am Mittwoch, 24.1., um 10 Uhr. Ort: DRK Gebäude Am Bachgarten 9 (in unmittelbarer Nähe der Realschule), 76593 Gernsbach. Weitere Informationen und Anmeldung: Benedykta Gola-Damrath, Tel. 07224 68132.

Senioren-gymnastik

Das DRK Gernsbach bietet ein gezieltes Training an, wobei die Muskelkraft, Koordination und Gleichgewichtssinn trainiert werden. Die Übungen werden durch speziell dafür ausgebildete Trainingsleiter durchgeführt. Wer mit

älteren Menschen zu tun hat, weiß, dass die Muskelkraft sowie die Koordination mit den Jahren nachlassen, was sich in Gangunsicherheit und Bewegungseinschränkungen bemerkbar macht. Durch ein kontinuierliches Training kann eine Stabilisierung oder Verbesserung eintreten. Aus diesem Grund möchte der Ortsverein Gernsbach dieses Wissen nutzen und an die Bevölkerung weitergeben. Beginn: immer am Dienstag (außer in den Ferien) Zeit: 15 bis 16 Uhr, Ort: DRK Haus (bei der Realschule), Am Bachgarten 9, Gernsbach, Anmeldung: Benedykta Gola-Damrath, Tel. 07224 68132.

KDFB
Zweigverein Gernsbach



Besuch im Museum Frieder Burda

Am Samstag, 27. Januar, hat der KDFB Gernsbach für alle interessierten Mitglieder einen gemeinsamen Museumsbesuch des Frieder Burda Museums in Baden-Baden geplant. Wir besuchen die Ausstellung „When tomorrow comes“. Der Schweizer Künstler Nicolas Party präsentiert seine erste Museumsausstellung in Deutschland. Er verwandelt die Räume des Museums in eine Parklandschaft, in ein konzeptionell durchgeplantes und zu durch schreitendes malerisches Universum. Die Kosten für die Führung für KDFB-Mitglieder übernimmt der KDFB, für Nicht-Mitglieder kommen 6,50 Euro anteilig hinzu. Den Eintritt (11 Euro) trägt jede Teilnehmerin selbst. Die Hinfahrt ist mit der regulären Buslinie über Staufenberg geplant. Abfahrt 14.02 Uhr am Bahnhof Gernsbach / Bushaltestelle. Beginn der Führung 15 Uhr. Anmeldung bis 25. Januar bitte über Tel. 07224 657601 (Christiana Vollmer Krug).

MTB-Murgtal e.V.

Trailbau am Steinedeck-Trail

Am Samstag, 20. Januar, startet die neue Trailbau-Saison am Steinedeck-Trail. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 9.45 Uhr auf dem Wohnmobilstellplatz in Obertsrot (Freibad Obertsrot). Die Baudtermine gehen bis ca. 13 Uhr, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen sind vorhanden, wetterfeste Schuhe und Kleidung sowie Arbeitshandschuhe sollten mitgebracht werden. Für mehr Informationen kann man sich gerne

an info@mtb-murgtal.de wenden oder einfach zum Baudtermin kommen.

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Wintersonnwendfeier

Zu Beginn am Lagerfeuer stimmten Lieder und Texte zum Thema Hoffnung die zahlreich erschienenen Mitglieder ein, die danach das Michelbacher Naturfreundehaus bis auf den letzten Platz füllten. August Wieland wies auf die Ursprünge der Winter-Sonnwende aus der Steinzeit hin, ein Fest des Lichts und Feuers, wenn sich die Dunkelheit verzieht. Damit verbunden auch die Hoffnung auf hellere und wärmere Tage.

Sein politischer Rückblick verwies auf ein unruhiges Jahr mit Krieg in der Ukraine, Hamas-Überfall auf Israel, fehlender Wende beim Klima- und Artenschutz, weltweiten Rekordwerten beim CO₂-Ausstoß, Verlängerung von Glyphosateinsatz, schleppendem Ausbau der erneuerbaren Energien, ungebremstem Artensterben und Haushaltskrise des Bundes. Zum Menschen gehört aber immer die Hoffnung, darauf wiesen von Hedda Garella vorgelesene Texte, u. a. aus dem Iran, hin. Bei passenden Liedern, begleitet von der Musikergruppe, wurde kräftig mitgesungen. Elvira Keller ehrte mit persönlichen Worten Gertrud Regele für 60 Jahre Mitgliedschaft bei den Naturfreunden. Geehrt wurde ebenfalls Sigrid Schiel, welche 13 Jahre lang die Nordic Walking-Gruppe leitete und rund um Lautenbach anspruchsvolle Touren anbot. Der Jahresrückblick in Bildern von Thomas Schlaich weckte schöne Erinnerungen an die vielen beeindruckenden Unternehmungen des vergangenen Jahres mit Wanderungen, Bootstouren und Fahrradausflügen. Der Abend klang mit gemütlichen Gesprächen aus, bestens versorgt durch das Team vom „Naturfreundehaus Großer Wald“.



NF-Vorstand Elvira Keller (r.) ehrt Gertrud Regele (links) für 60 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Martina Schlaich



Rosenschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach lädt zu einem Rosenschnittkurs ein. Hierbei lernen Rosenliebhaber, worauf beim Schnitt der verschiedenen Rosenarten zu achten ist, um sich langfristig über robuste und blühfreudige Pflanzen freuen zu können. Der Rosenschnittkurs findet am Samstag, 27. Januar, um 14 Uhr in der Scheffelstraße 19 statt. Dauer ca. 1,5 Stunden. Vereinsmitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Chor

„Salt o vocale“

Salt o vocale

Mitgliederversammlung und Schnupperchorprobe

Zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 18.1.2024, 20 Uhr sind alle Mitglieder des Vereins ins Gebetshaus Bad Rotenfels eingeladen.

Am Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr, sind Schnupperchorsängerinnen am gleichen Ort herzlich willkommen zur regulären Chorprobe zusammen mit dem Stammchor. Ziel der gemeinsamen Proben in diesem Jahr ist ein Konzert am letzten Oktoberwochenende unter dem Titel „Power of Love“ in der Jahnhalle Gaggenau. Wer also einen Chor sucht, der grooved und powered, einen Chor voller begeisterter Sängerinnen und Sänger, bei dem die Proben genau so viel Freude machen wie die Konzerte, ist bei Salt o vocale richtig. Der Chor hat mit Achim Rheinschmidt einen Chorleiter, bei dem Singen einfach Spaß macht und der bei den Proben neben einem hohen musikalischen Anspruch den Akteuren auch noch ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Der Chor bietet Singbegeisterten einen hohen Freizeitcharakter auf musikalisch hohem Niveau. Ob Pop, Jazz, Country, Romantik oder Renaissance, die Chormitglieder werden mitgerissen und von neuen Ohrwürmern nicht mehr losgelassen. Salt o vocale ist ein Chor mit hohem Suchtfaktor. Die Stimmen Sopran 1 + 2 könnten noch ein paar hohe Stimmen vertragen, die gut besetzte Männertruppe will das Volumen noch etwas verbreitern. Auch mit Bass-, Bariton- oder Tenorstimme kann man einfach vorbeikommen. In diesem Sinne freut sich der Chor über Verstärkung. Mehr Informationen gibt's auf www.salt-o-vocale.de.



Salt o vocale: auch 2024 in Konzertvorbereitungen

Foto: Siegfried Reimann

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen

Am 23. Januar treffen sich die Dienstagswanderer um 14.15 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Von dort aus wandern sie durch die Weinau bis nach Hörden zur Einkehr in der Pizzeria „Casa Rustica“. Für weitere Informationen: 07083 526000

Die Mittwochswanderer treffen sich am 24. Januar um 9.15 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Wanderung nach Baden-Baden. Sie laufen am Hockeyplatz vorbei hinauf zur Nachtigall. Von dort geht es hinunter zur Forellenzucht Baden-Baden und dann hinauf zur Bußackerhütte. Danach führt die Wanderung über Seelach bis zum Brahmplatz und von dort aus durch die Lichtentaler Allee zur Einkehr. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus. Die Wanderung ist ca. 14 km lang mit 300 Höhenmetern. Die Mitnahme von Wanderstöcken ist hilfreich, Gäste sind stets willkommen. Für weitere Informationen: 07224 67031

Soroptimist International Club
Bad Herrenalb/Gernsbach

Wichtiges Clubthema: Klimaschutz

„Unser wichtigstes Thema ist Klimaveränderung“, so die neu ernannte Präsidentin des Soroptimist International (SI) Club Bad

Herrenalb/Gernsbach, Katja Radloff, in ihrer Antrittsrede beim ersten Clubabend des Jahres 2024. „Es genügt nicht, dass wir auch für Klimaschutz sind. Sondern wir müssen zeigen, dass wir dazu beitragen. Wir müssen bei UNS selbst anfangen. Wir können schauen, was jede Einzelne gegen die Erderwärmung tun kann.“ Verschiedene Vorträge sind in der Präsidentschaft 2024 bis 2025 bereits für die Clubabende geplant. Für Soroptimistinnen heißen die Schritte zum Erfolg: Bewusstmachen, Bekennen, Bewegen. Ein Beispiel u. a. für die bisherige Projektarbeit: „Zeitzeugen der Demokratie“. Der Club bietet Schulen an, Persönlichkeiten – Zeitzeugen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft aus der Region – einzuladen, um anhand der Lebensläufe und beruflichen Situation über die Notwendigkeit demokratischer Strukturen zu berichten und die Jugendlichen für ein entsprechendes Engagement zu animieren. Darüber hinaus unterstützt der Club das Projekt „Mein Körper gehört mir“ in der Von-Drais-Schule in Gernsbach. Das Casa Ana, Frauenhaus bei Lissabon, die Tafeln in Gaggenau und Bad Herrenalb sowie die Syrienhilfe e. V. erhalten Spenden. Die finanziellen Mittel für die Projekte erwirtschaftet der Club gemeinsam mit dem SI Club Murgtal jedes Jahr im November auf dem zweitägigen Basar im Gemeindehaus St. Josef in Gaggenau. Soroptimist International (SI) ist eines der weltweit größten Netzwerke berufstätiger Frauen. SI vereint Persönlichkeiten aus allen Kontinenten,



SI-Vorstands-Team: V.l.n.r.: Cornelia Dürrfeld, Programmdirektorin 2024, Ute Zächlein, Schriftführerin, Katja Radloff, Präsidentin, Iris Erbe, Vizepräsidentin, Monika Petermann-Wunder, Schatzmeisterin, Marion Kirnbauer-Seiter, Programmdirektorin ab 2025.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Kulturen und Berufen, um sich weltweit für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen einzusetzen und zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen. Interessentinnen, auch solche, die noch in der Ausbildung sind, können sich am besten über www.clubbad-herrenalb-gernsbach.soroptimist.de informieren und über „Kontakt“ melden.

Tennis-Club Blumenweg
Gernsbach



Clubfest im Sternen

Der Vorstand des TC Blumenweg Gernsbach lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahresabschlussfeier am 27.1.2024 um 19 Uhr im Sternen in Staufenberg ein. Neben den Ehrungen verdienstvoller Mitglieder wird es auch noch einige weitere sportliche Ereignisse zu feiern geben. Geplant ist traditionell eine schöne Feier mit den Mitgliedern. Für eine optimierte Planung wäre der 1. Vorsitzende Fabian Agrawal für eine Rückmeldung an vorstand@tc-blumenweg.de sehr dankbar.

Turnverein
Gernsbach 1849



Trainer/Helfer gesucht für Gerätturnen

Der TV Gernsbach sucht ab sofort eine motivierte, engagierte Unterstützung für das Training der Geräte-Turnerinnen im Alter von 6 bis 16 Jahren, jeweils montags und mittwochs von 16.30 bis 19 Uhr. Motivierter und Sportbegeisterte können den Trainingsbetrieb so unterstützen und die sportliche Entwicklung der Mädchen fördern. Interessierte melden sich bei turnen@tv1849.de

TVG-Mitarbeiter/Innen geehrt

Der TV Gernsbach wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen des städtischen Neujahrsempfanges auch verdienstvolle TVG-Mitarbeiter/Innen auf TVG-Antrag von Bürgermeister Julian Christ für 25-, 40- und über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement im Turnverein Gernsbach mit der städtischen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Der Bürgermeister würdigte das Engagement der Geehrten. Für über 25-jähriges Engagement erhielten Christine Binder (Gerätturnen/Vorstandschafft), Ilka Lanz (Leichtathletik) und Reinhold Kurz (Tischtennis) die silberne Verdienstmedail-



Bürgermeister Julian Christ zeichnete langjährige TVG-Mitarbeiter/innen beim städtischen Neujahrsempfang mit städtischen Verdienstmedaillen aus. Foto: Josef Kern/TVG

le der Stadt Gernsbach. Mit der goldenen Verdienstmedaille für über 40-jähriges Engagement wurden Hans-Peter Grässel (Handball), Karl-Heinz Kübler (Tischtennis), Willi Strobel (Handball/Pflege-Team Sonnengarten) und Christa Melloh (Gesundheitssport und tätig auch im TV Lautenbach) geehrt. Die höchste Ehrung mit der goldenen Verdienstmedaille mit Brillant erhielten Marianne Merz (Frauen-Gymnastik/früher Kinder- und Gerätturnen) für 65-jährige Übungsleiter-Tätigkeit und Waldemar Krieg (Leichtathletik/früher Gerätturnen und Handball) für über 58-jährige Übungsleiter-Tätigkeit. Der TV Gernsbach beglückwünscht die Geehrten.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Gebrauchtkleidersammlung

Am Samstag, 27.1., führt die Kolpingsfamilie Weisenbach in Hilpertsau ab 9.00 Uhr wieder eine Gebrauchtkleidersammlung durch. Die Tüten werden in den Haushalten verteilt. Es wird gebeten, die Kleider (auch Schuhe, Bettdecken usw.) gut sichtbar am Straßenrand zu deponieren. Der Erlös der Sammlung kommt wie jedes Jahr einem oder mehreren gemeinnützigen Projekten zu Gute. In diesem Jahr soll auch ein von der Kolpingsfamilie Weisenbach vorgeschlagenes Projekt mit einer Spende bedacht werden, welche im Rahmen des diesjährigen Vereinsjubiläums übergeben wird.

Obst- und Gartenbauverein
Lautenbach



Winterschnittkurs

Der OGV-Lautenbach führt am kommenden Samstag, den 20. Januar um 13 Uhr einen Winterschnittkurs durch. Treffpunkt ist in der Lautenbacher Kelter. Nach einer Einführung durch den Kreis-Baumwart Bernhard Unser mit Hinweisen zu geeigneten Werkzeugen und Sicher-

heitsvorkehrungen beim Schneiden von Bäumen speziell im Winter geht es nur rund 150 m weiter zum praktischen Schnittkurs in den gut zugänglichen und mit verschiedenen Obstbäumen bestückten Garten von Mitglied Hildegard Mörmann (Bergweg). Anschließend wird noch die kleine Spalierobstanlage des OGV auf dem neuen „Dorfplätzle“ direkt unterhalb der Kelter zu Erstschnitt-Maßnahmen besucht. Auf alle Fragen und Wünsche wird seitens des Baumworts gerne eingegangen. Eigenes Schnittwerkzeug kann mitgebracht und zu Übungszwecken eingesetzt werden (kein Muss!).

Nach dem Schnittkurs wird in der Kelter eine kleine Stärkung mit heißen Würsten und Getränken (Apfelmost/Cidre, Bier u. ä.) zum gemütlichen Ausklang angeboten. Der Schnittkurs ist „öffentlich“ und für alle Teilnehmer/innen kostenfrei. Er ist sowohl für „Fortgeschrittene“ als auch für „Neulinge“ jeden Alters geeignet. Alle Vereinsmitglieder und Interessierte - jung und alt - aus Lautenbach sowie gerne auch aus den umliegenden Ortschaften sind hierzu sehr herzlich eingeladen. Der Verein freut sich über eine rege Teilnahme. Der Schnittkurs findet bei jedem Wetter statt, auf entsprechendes Schuhwerk und angepasste Kleidung ist zu achten.

Fußball-Club
Obertsrot



Fußballturniere in der Ebersteinhalle

Zwei Tage, drei Turniere, Fußball satt: Darauf können sich die Fans im Murgtal freuen, wenn der FC Obertsrot am Freitag und Samstag in die Ebersteinhalle einlädt. Den Auftakt machen am Freitagabend die Alten Herren. Bei ihnen läuft ab 18.30 Uhr der Ball. Der Samstag startet um 9.30 Uhr mit einem Turnier der D-Junioren. Nach einem

Einlage-Spiel der F-Junioren gehen ab 15.30 Uhr die Aktiven-Mannschaften aus der Region aufs Parkett. Sie spielen um den Thomas-Götz-Hallencup. An beiden Tagen lädt das Küchenteam des FCO zu Speisen und Getränken ein; im Foyer wartet zudem frisch gezapftes Bier an der Pils-Theke auf die Fans aller Vereine. Kaffee und Kuchen runden das Angebot in der Ebersteinhalle ab. Der FC Obertsrot freut sich bei freiem Eintritt über zahlreiche Besuchende.

Karten für die Faschingssitzungen

Zudem besteht am Samstag von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit, bestellte Karten für die FCO-Faschingssitzungen abzuholen bzw. noch Karten zu erwerben. Die Sitzungen finden am Freitag, 2. Februar und am Samstag, 3. Februar, in der Ebersteinhalle statt.



Beim Hallenturnier dreht sich alles um das runde Leder. Foto: Fußballclub Obertsrot

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Altpapiersammlung

Am Samstag, 3.2., wird der OGV in Hilpertsau ab 9 Uhr Altpapier sammeln. Der Verein bittet die Bevölkerung darum, das Papier gebündelt und frei von Fremdstoffen gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Schlachtfest im Schützenhaus

Zu seinem traditionellen Schlachtfest am Sonntag, 21. Januar lädt der Schützenverein Obertsrot seine Mitglieder und Freunde sowie die Bevölkerung in das Schützenhaus nach Obertsrot ein. Von 11.30 Uhr bis 16 Uhr werden die Schützenhausgäste mit den typischen Gerichten eines Schlachtfestes wie Wurstsuppe, Schlachtplatten oder auch mit dem bekannten Schützenhausschnitzel verwöhnt. Natürlich

ist auch für die passenden Getränke bestens gesorgt. Die Zufahrt ist auch bei Schneefall frei. Über einen regen Besuch freuen sich das Bewirtungsteam und die Vereinsleitung.

Winkler Narren

Narrenbaumstellen in Reichental

Die Narren im Süßen Winkel sind bereit für die Fasent-Kampagne 2024. Am Samstag, 27.1., wird um 14.11 Uhr der Narrenbaum im Süßen Winkel in Reichental aufgestellt. Für gute Stimmung sorgen bei diesem närrischen Spektakel die „Gugg! ... ä Musik us Richedal“, die mit Trommelwirbel wie immer kräftig einheizen, und die Brunnberghexen aus Reichental. Alle Narren sind hierzu herzlich eingeladen.

Gugg!...ä Musik
us Richedal



Guggis im Dorf

Am Freitag, 19.1.2024, ist es wieder so weit: Nach dreijähriger Zwangspause startet unser Guggis im Dorf in diesem Jahr in eine neue Runde. Sie freuen sich, mit Narren aus nah und fern gemeinsam zu feiern und den Guggitempel in Reichental nach langer Stille endlich wieder zum Beben bringen zu können. Los geht's um 19 Uhr. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Guggemusik und verschiedenen Hästänzen. Für gute Stimmung zwischen den Programmpunkten sorgen die Soundbusters. Außerdem wird es eine Likörbar mit einer großen Auswahl an selbst gemachten Likören, Barbetrieb und einen beheizten Außenbereich für alle Raucher geben.

Motorradfreunde Reichental

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

Mit einer sehr gut besuchten Winterfeier starteten die Motorradfreunde Reichental Anfang Januar in ihr Jubiläumsjahr. Schon 30 Jahre Vereinsgeschichte gilt es dieses Jahr zu feiern. Thomas Bauer begrüßte herzlich alle Anwesende und gab einen kleinen Vorgeschmack auf die Aktivitäten dieses Jahres. Eine bunte Mischung aus Glühweinhock, Brauereibesichtigung, Fahrt ins Blaue, Rockkonzert und einige andere Events sind für dieses Jahr geplant. Dazu kommen natürlich noch die traditionellen Veranstaltungen wie das Rathausplatzfest sowie diverse Ausfahrten und Ausflüge.

Mit Spannung wurde schon die Auswertung der Motorradkilometerchallenge erwartet. Bis zum Schluss wurde das gute Wetter genutzt und um die letzten Kilometer gekämpft, sodass es am Schluss ziemlich eng zuging.

Als beste weibliche Teilnehmerin sicherte sich Janna Möhrle mit 4589 gefahrenen Kilometern den sechsten Platz und ließ damit etliche andere Mitglieder hinter sich. Den dritten Podestplatz erreichte Reiner Kottler (6506 km) nach Jonas Merkel, der mit 6860 Kilometern Silber errang. Somit ging der Gesamtsieger der Kilometerchallenge nach einem packenden Duell verdient an Manfred Ronecker, der mit seinen 6938 gefahrenen Kilometern alle anderen hinter sich ließ. Umso bemerkenswerter, da der Sieger erst im Sommer verspätet in die Motorradchallenge eingestiegen ist. Wer auch an der diesjährigen Challenge teilnehmen möchte, kann ab sofort seinen Tachostand an Thomas



Die Guggis im Dorf starten 2024 wieder durch.

Foto: Anna-Lena Zimmermann



Die Sieger der Kilometerchallenge v. l.: Reiner Kottler, Manfred Ronecker, Jonas Merkel mit Vorstand Thomas Bauer.
Foto: Kirsten Möhrle

Bauer melden und das Jahr über kräftig Kilometer sammeln. Angesichts des Jubiläumsprogramms könnte sich das durchaus lohnen. Nähere Infos zu den kommenden Aktivitäten gibt es an der Hauptversammlung am 23. März, zu der jetzt schon alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Den restlichen Abend verbrachten alle Anwesenden in gemütlicher Runde und voller Vorfreude auf das kommende Jahr.

Musikverein »Orgelfels«
Reichental



Voranzeige Altpapiersammlung und Altmetallsammlung

Die nächste turnusmäßige Altpapiersammlung des Musikvereins Orgelfels Reichental wird am Samstag, 24. Februar, durchgeführt. Im Herbst wird es auch wieder eine Altmetallsammlung in Reichental geben. Der Musikverein ist sehr dankbar für diese Einnahme, die für Instrumente dringend benötigt wird und bittet die Bevölkerung daher, entsprechende Wertstoffe nicht wegzuerwerfen, sondern für die Vereinssammlungen aufzubewahren. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen zum Verein: www.musikverein-reichental.de

Förderverein Musikverein »Orgelfels«
Reichental

Fastnachtssitzungen am 9. und 10. Februar

Die Fastnachtssitzungen des Fördervereins MV Orgelfels Reichental sind bereits Kult und wer sich noch keine Karte gesichert hat, muss sich sputen. Infos zur Verfügbarkeit der Karten findet man in der Homepage www.musikverein-reichental.de, Bestellung bei Edith Wieland, Tel. 07224 6970467. Die Mitwirkenden haben ein tolles Programm zusammengestellt. Es reicht von Sketchen, Büttenreden, tolle Tänze und vieles mehr. Am Programm sind

auch wieder die Guggis, die Brunberg-hexen, die Tänzerinnen des Turnvereins und weitere Akteure beteiligt. Auch die MVO-Kids haben wieder ein tolles Programm vorbereitet. Nach der Veranstaltung kann man zu DJ-Musik kräftig das Tanzbein schwingen und den Abend mit einem Drink – mit oder ohne Procente – in geselliger Runde ausklingen lassen. Beginn der beiden Veranstaltungen ist um 19:01 Uhr, Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Für Bewirtung wird wie immer bestens gesorgt. Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Anruf-Linien-Taxi) zu erreichen.

Obst- und Gartenbauverein
Staufenberg



Winterschnittkurs

Wie bereits im vergangenen Jahr veranstaltet der OGV Staufenberg am Samstag, 27.1., einen Winterschnittkurs. Beginn ist um 13.30 Uhr auf dem Grundstück von H. Möhrmann im Gewann Hahnberg/Pregel. Dies befindet sich oberhalb des Rinderstalls. Es werden Jungbäume (2 bis 4 Jahre) der Sorten Apfel, Birne, Mirabelle, Kirsche, Sauerkirsche, Pfirsich und Zwetschge geschnitten. Aufgrund der Nachfrage aus dem letzten Jahr wird dieses Jahr auch ein älterer stark verzweigter Apfelbaum mit einem Pflegeschnitt versehen. Der Kurs wird von einem fachkundigen Vertreter



Fastnachtssitzungen in Reichental.
Foto: Edith Wieland, MVO Reichental

der Obstberatungsstelle vom Landratsamt Rastatt erläutert und durchgeführt. Interessenten können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen.

Sportverein
Staufenberg 1923



Neue Kurse

Power Workout

Effizientes Kraft- und Ausdauertraining mit Geräten oder dem Eigengewicht. Gelegentlich kommt auch eine Tabata, als eine Form des hochintensiven Intervalltrainings, zum Einsatz, die Ausdauer, Leistungsfähigkeit, Fettverbrennung, Muskelaufbau und Stressauswirkungen verbessern kann. An den Kursen nehmen Frauen wie Männer im Alter zwischen 15 und 75 teil. 10 x mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr in der Staufenberghalle (außerhalb der Schulferien, bei schönem Wetter draußen), 35 Euro SVS-Mitglieder / 60 Euro Nichtmitglieder. Start: 17.1. Anmeldung und Infos bei Klaus Strobel, Tel. 01520 7035651 (auch WhatsApp) oder KlausStrobel@t-online.de

Yoga

Yogaübungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Yoga hat auf viele Menschen eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und kann den Folgeerscheinungen von Stress entgegenwirken. Der Kurs ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet. Das Vinyasa Yoga ist ein dynamisches Yoga, das Bewegung und Atmung zu einem fließenden Erlebnis verbindet. 10 x mittwochs, 19.45 bis 20.45 Uhr, in der Staufenberghalle (außerhalb der Schulferien, bei schönem Wetter draußen) 35 Euro SVS-Mitglieder / 60 Euro Nichtmitglieder. Start: 24.1. Anmeldung und Infos bei Klaus Strobel, Tel. 01520 7035651 (auch WhatsApp) oder KlausStrobel@t-online.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Gernsbach:

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Evangelist Siegfried Tomaszewski. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 20. Januar

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 21. Januar

15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst).

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche, Gernsbach,
und Pauluskirche, Staufenberg

Pauluskirche Staufenberg
Pfarrbüro Gernsbach

Waldbachstraße 13, Tel.: 07224 / 3394
E-Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224 / 1672
E-Mail: paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de, www.paulus-gemeinde.de

Pfarrerin Annette Stepputat

Tel.: 0160 90567919
E-Mail: annette.stepputat@ekiba.de

Diakonin Lea Gessler

Tel.: 01573 4387379
E-Mail: Lea.Gessler@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 21. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pauluskirche, Pfarrerin Annette Stepputat
10.30 Uhr Gottesdienst, St. Jakobskirche, Pfarrerin Annette Stepputat, mit der Flötengruppe unter der Leitung von Frau Jung, anschl. Einladung zum Kirchkaffee

Dienstag, 23. Januar

19 Uhr Projektchor Paulusgemeinde, Paulus-Saal, Roseli Peucker

Mittwoch, 24. Januar

16 Uhr Gottesdienst im ASB, C.-Katz-Straße
9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergymnastik für Senioren, Staufenberghalle, Barbara Haitz

Donnerstag, 25. Januar

15 Uhr Seniorennachmittag mit Filmvorführung über Namibia, Paulus-Saal, Ellen Hecker und Helga Zeller

Samstag, 27. Januar

17 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche, Förderverein

Sonntag, 28. Januar

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst St. Jakob und Paulus mit Vorstellung eines Bewerbers, Pfarrer Jochen Lenz, für die Pfarrstelle, in der St. Jakobskirche

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Mittwoch, 24. Januar

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, E. Hecker
14.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Marienhaus, Tim Abel

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

Pfarrer Markus Moser - Leiter der Seelsorgeeinheit, Tel. 07224 995790

Koordinator Adalbert Mutuyisugi

Tel. 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker

Diensthandy: 0160 91132114

Pastorale Mitarbeiterin Dr. Birgitta Biermann, Diensthandy: 0151 11608579

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch von 15 Uhr bis 18 Uhr, außer am Freitag, 19. Januar

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

So., 21.01.2024

10:30 Uhr Hl. Messe
10:30 Uhr Kinderkirche St. Marien Gernsbach beginnend in der Liebfrauenkirche

Di., 23.01.2024

17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Hl. Messe

Mi., 24.01.2024

16:00 Uhr 3. Kommunionweggottesdienst

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

So., 21.01.2024

09:00 Uhr Hl. Messe

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot / Hilpertsau

Fr., 19.01.2024

17:30 Uhr Rosenkranz in der Krypta
18:00 Uhr Hl. Messe in der Krypta

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Sonntag, 21. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. Januar 2024

20.00 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 18. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Kurzvortrag: Warum Gottes Versprechen auf ewiges Leben vertrauenswürdig ist
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Sichtbare Belege für die Existenz Gottes“
10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Wie unsere Liebe zueinander stark bleibt“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“
Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden, statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 21.1.24

10 Uhr Gottesdienst in Forbach mit Prädikant Schneider

Sonntag, 28.1.24

10 Uhr Familien-Gottesdienst für alle in Forbach mit Diakonin Gessler

Ökumenischer Mittagstisch

Der nächste Termin für „Gemeinsam schmeckt's besser“ - das gemeinsame Mittagessen - ist am 23. Januar, um 12 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach. An-/Abmeldung bis Montag, 22. Januar, 12 Uhr, unter Telefon 07224/1434 bei Frau Marlies Fritz.

Pfarramt

Das Pfarramt ist mittwochs in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erreichbar. Telefon: 07228 / 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Vakanzverwaltung und Kasualvertretung

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 - 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de